

Ein Auge für den Bregenzerwald

14 Orte, 14 Wege, 14 Überraschungen

Unter dem Motto „sehen und staunen“ öffnen sich 14 Museen und Schaubetriebe im Bregenzerwald ihren Besucher:innen. Das Symbol für diese Kooperation, ein Auge, wird zum Auftakt der Wälder Museumstage durch eine neue Skulptur der Künstlerin Anna-Amanda Steurer repräsentiert.

Wenn 14 Museen und Schaubetriebe erzählen: Dann begegnen Sie Geschichten von außergewöhnlichen Menschen und deren Schicksalen. Sie tauchen ein in das ferne Leben unserer Vorfahren. Sie öffnen die Türen zu feinsinnigem Kunsthandwerk und kulturellen Kostbarkeiten. Und Sie begegnen der Gegenwart mit bemerkenswerten Perspektiven zu Kultur, Gesellschaft und zur Arbeitswelt. So vielfältig und so einmalig wie der Bregenzerwald.

Um diese besonderen Orte sichtbar zu machen, präsentieren sich die Bregenzerwälder Kultureinrichtungen seit 2023 gemeinsam auf der Museumslandkarte „sehen und staunen“. Ausgehend vom Logo dieser Kooperation, einem flimmernden Auge, hat die Künstlerin Anna-Amanda Steurer nun eine räumliche Skulptur geschaffen, die sich zukünftig in dieser Museenlandschaft bewegen wird, um auf aktuelle Veranstaltungen an besonderen Standorten hinzuweisen.

Im Material bringt die Künstlerin Edelstahl zur Wirkung, dessen Betrachtung mit unerwarteten visuellen Effekten einhergeht. Effekte, die irritieren können, Erinnerungen hinterlassen und zur Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur, mit Überliefertem und mit Umbrüchen, anregen sollen.

In Auftrag gegeben wurde die Skulptur von den Bregenzerwälder Museen und Schaubetrieben sowie vom Kulturbüro Bregenzerwald. Die Umsetzung erfolgte in enger Zusammenarbeit der Künstlerin mit der Werkraumschule Bregenzerwald und dem ausführenden Unternehmen Peter Figer in Bezau.

Als erster Standort des Auges ist das Museum Bezau vorgesehen, das dieses Jahr seine Pforten erstmals öffnete. Nach umfangreichen Umbaumaßnahmen führt es uns heute in die Welt des Handwerks, bis zurück in die Zeit der Barockbaumeister. Dabei entsteht eine thematische Brücke zum Barockbaumeister Museum in Au-Schoppernau. Das Museum Bezau entwuchs dem gelungenen Umbau eines denkmalgeschützten Bauernhofs aus dem 18. Jahrhundert. Im Wechselspiel von architektonischen Welten aus dem Gestern und Heute wird das Gebäude selbst zum Exponat.

Zu ihrer feierlichen Enthüllung wird die Skulptur am 25. August von der Bregenzerwaldbahn-Museumsbahn nach Bezau transportiert. Der gemeinsamen Reise wird eine der ersten historischen Lokomotiven vorgespannt, die mit der Entwicklung der Mobilität in der Region verbunden sind.

Der Festakt beim Museum Bezau steht zugleich für die Eröffnung der Wälder Museumstage, an denen am 25. und am 28. August sieben Einrichtungen im regionalen

Umfeld des „Auges“ gleichzeitig offenstehen. Eine Kombikarte ermöglicht es an diesen Tagen allen Interessierten, drei Kulturbetriebe ihrer Wahl zum Preis von einem zu besuchen.

Factbox:

Wälder Museumstage am 25. und 28. August

1 Ticket (€ 10,-) = 3 Museen

Präsentation der Installation und Eröffnung Festakt: 25. August, 10 Uhr, Bahnhof Bezau

Anmeldung zum Festakt unter info@museum-bezau.at

Weitere Informationen: www.kulturbuero.online/museen